Commission internationale des Tables de Constantes

Autor(en): **Haenny, Charles**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Cette commission ne s'est pas réunie au cours de 1952. Ses membres ont pourtant reçu du Centre européen un nouveau et important fascicule de Constantes sélectionnées intitulé: Atlas des longueurs d'onde caractéristiques des bandes d'émission et d'absorption des molécules diatomiques (389 pages). Oeuvre remarquable réalisée en collaboration internationale, elle complète le fascicule paru en 1951. Il est regrettable que l'activité du Centre européen soit considérablement réduite par les difficultés financières actuelles. Le Centre américain de son côté a manifesté une heureuse activité de diverses manières. Prof. *Charles Haenny*

10. Internationale Geographische Union
Union Géographique Internationale (UGI)

Während des Berichtsjahres fand im August der 17. Internationale Geographenkongreß, der zweite nach dem Weltkriege, in Washington DC (USA) statt. Er vereinigte über 1000 Teilnehmer aus aller Welt – darunter 7 Schweizer Geographen – zu wissenschaftlicher Arbeit und Aussprache in 12 Sektionen und 11 Kommissionen. Die Schweiz war am Kongreß offiziell durch Herrn Prof. Dr. O. Widmer (St. Gallen) vertreten. Der Kongreß stand unter dem Vorsitz von Prof. G. B. Cressey (USA), dem Präsidenten der UGI. Die während des Kongresses abgehaltene 8. Generalversammlung der UGI nahm u. a. neue Mitglieder auf, bestellte das neue Exekutivkomitee und die wissenschaftlichen Kommissionen. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Ceylon, Columbien, Dominikanische Republik, Finnland, Indonesien, Israel, Mexiko, Österreich, Pakistan, Uruguay, Venezuela. Von der Mitgliederliste wurden gestrichen Bulgarien, die Chinesische Volksrepublik, Rumänien, Ungarn und die Südafrikanische Union, so daß sich die Zahl der Mitgliedstaaten auf 39 beziffert. Das Exekutivkomitee der Union für die Amtsperiode 1952–56 setzt sich wie folgt zusammen: Prof. L. D. Stamp (Großbritannien), Präsident; Dr. G. Kimble (USA), Sekretär und Schatzmeister; Prof. O. Ribeiro (Portugal), erster Vizepräsident. Weitere Vizepräsidenten sind G. B. Cressey (USA), H. Boesch (Schweiz), G. Kuriyan (Indien), M. Sorre (Frankreich), H. W. Ahlmann (Schweden) und H. Sternberg (Brasilien). Der nächste Internationale Geographenkongreß soll 1956 in Rio de Janeiro stattfinden. Als Grundrate für den Beitrag der einzelnen Staaten an die UGI wurde wie bisher der Betrag von 100 Dollar festgesetzt.

Von den 12 in Lissabon eingesetzten Forschungskommissionen haben deren 11 bedeutende Arbeit geleistet und die Ergebnisse in gedruckt vorliegenden Berichten zusammengefaßt (Medizinische Geographie, Landnutzung der Erde, Bevölkerungsprobleme, Raumplanung, periglaziale Morphologie, Einebnungsterrassen und -oberflächen, Industriehäfen, Internationale Weltkarte 1:1 Mill., Luftbildverwertung). Vier der Kommissionen werden weitergeführt, und 7 weitere wurden neu